

Lernpartnerschaft zwischen Schule und Unternehmen besiegelt

Schüler sollen dadurch leichter einen Ausbildungsplatz bekommen

Fröndenberg. (bö) Einen neuen Weg in die Ausbildungswelt schlagen die Gesamtschule Fröndenberg und die Firma Honsel Umformtechnik nun gemeinsam ein. Den Startschuss markierte die Vertragsunterzeichnung.

Schulleiter Klaus De Vries und Honsel-Geschäftsführer Thomas Tschorner besiegelten die sogenannte Lernpartner-

schaft. Am Ende der Gesamtschullaufbahn sollen Schüler leichter einen Ausbildungsplatz finden und besser darauf vorbereitet sein. Davon wollen beide Seiten profitieren.

„Wir haben immer wieder festgestellt, dass wir bei Grundkenntnissen nachhaken müssen“, verriet Ausbilder Wolfgang Thiele. „Das ist doch auch klar, Schüler müssen alles lernen, wissen aber von allem nur ein bisschen.“ Damit soll jetzt

Schluss sein. In der Zusammenarbeit sollen Schulinhalte an eine spätere Ausbildung angeglichen werden, damit die Schüler besser vorbereitet sind. Auch Lehrerfortbildungen und Expertengespräche sind möglich. Die Schule wirft im Gegenzug einen Blick auf den Einstellungstest und prüft, inwieweit er für Schüler lösbar ist.

Auch ein Projekt im Fachbereich Technik des 10. Jahrgangs ist geplant, in dem die Schüler

einen Auftrag der Firma fachgerecht bearbeiten sollen.

Schüler können in Firmenbesuchen und Praktika das Unternehmen besser kennen lernen. Zugegeben, das konnten sie vorher auch schon, aber von nun an in optimierter Form.

„Wir können die Schüler einfach besser vorbereiten und haben einen verlässlichen Partner“, erklärt Schulleiter Klaus De Vries.

Aber auch in umgekehrter Richtung ist die Weitergabe von Wissen möglich. EDV-Kurse für die Mitarbeiter der Firma sind in der GSF möglich.

Initiiert wurde die Partnerschaft von der Werkstatt im Kreis Unna und der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund. „Wir sind ein Heiratsinstitut: wir bringen die Partner zusammen, richtig laufen lernen müssen sie selbst“, erklärte Claus-Dieter Weibert, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK.

Die Lernpartnerschaft muss sich nun weiter entwickeln. Das wissen beide Seiten und gehen hoffnungsvoll an die Arbeit.

Den ersten Schritt machte eine Schülergruppe: Sie stellten vor der Vertragsunterzeichnung in einer Präsentation das Unternehmen Honsel Umformtechnik vor.

„So gut kennen vermutlich viele unserer Mitarbeiter die Firma nicht“, gab es ein dickes Lob vom Geschäftsführer.



Besiegelten die Lernpartnerschaft mit ihrer Unterschrift: Schulleiter Klaus de Vries und Honsel-Geschäftsführer Thomas Tschorner (v.v.re.). Foto: (bö)